

mikeska:plus:blendwerk

IN MY ROOM :: Die Geschichte von Julie

Text von Lothar Kittstein

Eine Wohnung in Zürich. Die Pop-Sängerin Julie kommt von einem Konzert nach Hause. Ihr Produzent Robert ist zugleich ihr Freund. Beide verbindet ein Ereignis in der Vergangenheit, das allgegenwärtig scheint. Mitten in der Nacht klingelt es an der Tür. Eine junge Frau ist draussen. Die Stalkerin Charlotte drängt sich in Julies Leben: sie möchte sein wie sie. Robert und Charlotte haben eine Affäre.

Eine Woche später. Die Erinnerung an den ersten Abend beginnt zu verschwimmen, Déjà-vu-Erlebnisse stellen die Linearität der Zeit auf den Kopf. Noch einmal werden die Zuschauer Zeugen eines Dramas hinter der glänzenden Oberfläche Zürichs. Die Aussenrealität wird zur Innenwelt. Fiktion und Realität, Zukunft, reale und gespielte Vergangenheit überlagern sich mit der Erinnerung der Zuschauer und verschmelzen zu einem endlos geflochtenen Band. Ein leiser Tod hinter den Wänden der Stadt.

«Immer geht es um die Engführung von Aufführung und Zuschauer, man kommt dichter ran, dichter auch an sich selbst» (Frankfurter Rundschau)

Der Regisseur Bernhard Mikeska und der Bühnenbildner Dominic Huber bilden den Kern des deutsch-schweizerischen Labels **mikeska:plus:blendwerk**. Nach der Promotion in Physik über Komplexe Systeme entwickelt Mikeska für das Theater Inszenierungen von Raum und Zeit, Theaterabende, die Sehgewohnheiten, Haltungen und Verhältnisse zwischen Beobachtern und Spielern überprüfen und neu justieren. Zusammen mit dem Duo blendwerk, dem neben Dominic Huber die Lichtdesignerin Christa Wenger angehört, entstehen irritierende Aufführungen mit ausgeklügelten Licht- und Raumkonzepten, balancierend auf der Grenze zwischen Hyperrealismus und extremer Künstlichkeit, unterstützt durch den subtilen Einsatz von Sound. Individuell mit Kopfhörern ausgestattet bietet sich den Beobachtern ein kollektives Erlebnis mit anderen Zuschauern, zugleich die subjektive Perspektive eines jeden Einzelnen: der Film im Kopf, den jeder Zuschauer für sich imaginiert. Dabei sorgt der Sounddesigner Knut Jensen für ebenso subtile wie unmittelbare Soundscapes zwischen Realität und Fiktion. Wie schon für REMAKE :: ROSEMARIE (2009), OPENING NIGHT :: ORPHÉE (2010) und JE T'AIME :: JE T'AIME (2011) schreibt der Autor Lothar Kittstein auch für diesen Doppelabend einen ambivalenten und zugleich filmisch genauen Text. Zusammen mit Schweizer Schauspielerinnen und Schauspielern entwickelt **mikeska:plus:blendwerk** konsequent neue Spielarten im Umgang mit Theater- und Beobachtungskonventionen. Nach weltweit auf Festivals eingeladenen Arbeiten wie RASHOMON :: TRUTH LIES NEXT DOOR (2006) oder MARIENBAD :: COMING SOON (2009) präsentiert die Gruppe nun den um Erinnerung und Schuld kreisenden doppelten Theaterabend IN MY ROOM :: DIE GESCHICHTE VON JULIE.

Mit Karin Enzler, Petra Schmidig, Christopher Novak **Regie** Bernhard Mikeska **Text** Lothar Kittstein **Raum** Dominic Huber **Kostüm** Judith Steinmann **Musik und Sounddesign** Knut Jensen **Licht** Christa Wenger **Dramaturgie** Michaela Stolte **Regieassistenz** Yana Thönnies **Produktionsleitung** Lukas Piccolin **Produktion** mikeska:plus:blendwerk **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee, Schlachthaus Bern **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Migros-Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Parrotia-Stiftung, Migros Zürich

Theaterhaus Gessnerallee Zürich

Uraufführung am 02. Mai 2012 (Teil 1) und am 09. Mai 2012 (Teil 2)

Weitere Vorstellungen (Teil 1) am 03., 04., 05., 07., 11., 12., 14., 15., 17., 18. und 19. Mai 2012

Achtung: Jede Vorstellung besteht aus zwei Teilen: der erste Abend am angegebenen Vorstellungsdatum, der zweite Abend exakt eine Woche später.

Schlachthaus Bern Vorstellungen im Januar 2013

www.bernhardmikeska.de / www.blendwerk.ch / www.gessnerallee.ch